



Ausgabe 04 | August 2020

*Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

gut erholt und mit neuer Energie sind wir hoffentlich alle in das neue Schuljahr 2020/21 gestartet.

Ja, das Corona-Virus ist immer noch bedrohlich und wir alle sind uns sicher der Bedeutung und der Notwendigkeit von entsprechenden Schutzmaßnahmen bewusst. Vorsicht ist geboten – und weiterhin gegenseitige Rücksichtnahme.

Wir versuchen, am Marianum mit Augenmaß auf die Herausforderung zu reagieren. Dabei ist es wichtig, dass sich alle an die Regeln halten.

Inhalt

Einschulung unserer Kleinsten
Der große Schritt in die Oberstufe
Marianum in neuem Anstrich
Schuljahreseröffnungsgottesdienste
Virtueller RhönEnergie-Challenge-Lauf
Dankesbrief von Herrn Zeier
Personalia
Speedinterviews mit unseren Neuen
WegGedanken

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam gut durch diese Zeit gehen können.

Besonders herzlich begrüßen wir am Marianum unsere 142 neuen Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 5 und unsere 117 neuen Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 11. Wir wünschen Euch eine gute Zeit am Marianum!

Ebenso herzlich begrüßen wir unsere zehn neuen Lehrerinnen und Lehrer, die mit Beginn des neuen Schuljahres ihren Dienst am Marianum angetreten haben. Herzlich willkommen in unserer Schule!

Ihnen und Euch wünsche ich ein gutes neues Schuljahr, das wir mit Optimismus und Gottvertrauen beginnen können.

Es grüßt Sie und Euch herzlich,

Steffen Flicker
Steffen Flicker
(Schulleiter)

Einschulung unserer Kleinsten

ein Beitrag von Vanessa Mehler

Am Dienstag, dem 18.08.2020, ist die Schülerschaft des Marianum um 142 Mitglieder gewachsen.

Um 8 Uhr morgens hießen Schulleiter Steffen Flicker, Realschulzweigleiter Stefan Zeier und Schulpfarrer Sebastian Bieber die ersten neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler in der Aula des Marianum willkommen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden die Schülerinnen und Schüler etappenweise eingeschult.



Frau Jatzko durfte ihre neue Klasse 5a bereits um 8 Uhr in Empfang nehmen und im Stundentakt folgten danach Frau Friedrich mit der 5b, Herr Lesch mit der 5c, Frau Happ mit der 5d und zum Schluss Frau Mehler mit der 5e. Eröffnet wurde die Empfangsveranstaltung von Schulleiter Steffen Flicker. Durch eine anschauliche Geschichte über drei unterschiedlich farbige Schmetterlinge, die immer zusammenhielten, betonte er die Bedeutung von Freundschaft und Gemeinschaftsgefühl, die durch die Kennenlertage und zahlreiche andere Projekte in der nächsten Zeit in den neuen Klassen entwickelt und ge-



stärkt werden sollen. Realschulzweigleiter Stefan Zeier verdeutlichte durch seine Geschichte von Swimmi, dem Fisch, ebenfalls, wie wichtig Zusammenhalt und Miteinander sowie die christlichen Werte am Marianum sind. Er betonte vor allem das Leitbild der „persönlichen Schule“, welches das Marianum auszeichnet „und vielleicht auch ein bisschen besonders macht“. Pfarrer Bieber unterstrich zudem, wie wichtig es sei, den Kindern auch neben all dem, was gelernt werden müsse, „Luft“ zu geben für ihre persönliche Entwicklung.

Musikalisch begleitet wurden die fünf Empfangsveranstaltungen von der Musiklehrerin Meike Desoi und den Musiklehrern Karl-Heinz Vogel und Martin Farnung.

Auch die Vorgängerinnen und Vorgänger unserer Kleinsten aus der Jahrgangsstufe 6 haben sich Gedanken gemacht und jedem Neuankömmling einen Stein gestaltet, der zur Begrüßung von den neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern überreicht wurde.





5a | Frau Jatzko



5b | Frau Friedrich



5c | Herr Lesch



5d | Frau Happ



5e | Frau Mehler

Wir freuen uns über die neuen Mitglieder unserer Schulgemeinde und sagen: „Herzlich willkommen am Marianum!“



Der große Schritt in die Oberstufe

ein Beitrag von Stefanie Zentgraf

Ein neues Schuljahr beginnt für die insgesamt 117 Schülerinnen und Schüler der neuen Jahrgangsstufe 11 am Marianum.

Voller Vorfreude und Spannung auf die bevorstehende Zeit in der gymnasialen Oberstufe fanden sich die neuen 11er am Montag, dem 17.08.2020, um 10 Uhr, zu ihrem ersten Unterrichtstag in der Aula am Marianum ein.

Die Einschulungsveranstaltung eröffnete Schulleiter Steffen Flicker und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen. In diesem Jahr fand die Veranstaltung coronabedingt in etwas ungewohnter Form statt, nämlich mit Abstand und Mund-Nase-Bedeckung. Dennoch betonte Herr Flicker, dass zwar aktuell Distanz gewahrt werden müsse, aber im Herzen alle zusammen seien, was in einem Appell an die Schülerinnen und Schüler mündete, auch in den kommenden Jahren zusammenzuwachsen und eine Gemeinschaft zu bilden. Die Besonderheiten einer persönlichen Schule seien schließlich: offene Augen und Ohren für andere zu haben, sich einander zu helfen sowie den Fokus auf ein christliches Miteinander zu legen. Diese Verantwortungsübernahme solle neben der Bildungsaufgabe durch die Lehrkräfte ebenfalls der Persönlichkeitsentwicklung dienen. Denn das Erwachsenwerden stehe aber immer in Verbindung mit Verantwortung, wodurch der erste Schritt mit dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erfolgt sei, so Steffen Flicker.

Im Anschluss knüpfte Herr Pfarrer Bieber mit einem geistlichen Impuls an diese Inhalte an und verwies auf die neuen und unbekanntenen Wege, auf die sich die Schülerinnen und Schüler in den kom-

menden drei Jahren begeben werden. Wichtig erscheint ihm hierbei, dass man das verfolgte Ziel nicht aus den Augen verliere und neben neuen Herausforderungen ebenfalls eine Sammlung an wertvollen, auf die Zukunft gerichtete Erfahrungen erfolge.

Nachdem unser Schulpfarrer jeder Schülerin und jedem Schüler den Segen mit auf den Weg gab, rundete Studienleiter Christian Heil die Veranstaltung mit notwendigen organisatorischen und formalen Informationen ab, in denen immer wieder deutlich wurde, dass die zukünftigen Jahre von Anstrengung und Eigeninitiative geprägt sein werden, das Kollegium, die Tutorinnen und Tutoren sowie die gesamte Schulleitung dennoch immer als Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen zur Verfügung stünden.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Anna Löbens (Jahrgangsstufe 13), die die Veranstaltung am Klavier begleitete. Ein großes Dankeschön dafür!

Abschließend erfolgte die für die Schülerinnen und Schüler wohl wichtigste Benachrichtigung, die Einteilung in die fünf Tutorgruppen. Hier erfuhren die neuen 11er, wer sie in den kommenden drei Jahren bis zum Abitur als Tutorin bzw. Tutor begleiten und betreuen wird. Den Schlussspunkt des ersten Tages bildete eine Tutorstunde, die im eigenen Klassenraum durchgeführt wurde, um ein erstes Kennenlernen mit den Mitschülerinnen und Mitschülern sowie der Tutorin oder dem Tutor zu ermöglichen.

11a | Tutorgruppe Frau Möller



11b | Tutorgruppe Frau Mathes



11c | Tutorgruppe Herr Leibold



11d | Tutorgruppe Herr Reipen





Wir begrüßen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 ganz herzlich und wünschen Euch drei schöne und erfolgreiche Jahre in der gymnasialen Oberstufe am Marianum!

Marianum in neuem Anstrich

Sommerferien – zur Ruhe kommen, entspannen, einfach mal nichts tun.

Das mag für viele Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer des Marianum gelten. Dass Sommerferien aber nicht für alle Stillstand bedeuten, sieht man daran, dass in den sechs Wochen einige Renovierungsarbeiten in der Schule durchgeführt wurden. So wurde die Fassade von Haus Elisabeth und Haus Bonifatius neu gestrichen. Außerdem wurden die Außenjalousien an den Fenstern neu ausgerichtet.

In neuem Glanz erstrahlen auch alle Klassenräume im 1. Stock in Haus Gapp, über die sich unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sicherlich freuen werden.



Schuljahreseröffnungsgottesdienste

ein Beitrag von André Böhm

Mit ein paar Tagen Verspätung konnten wir (nachdem es am Montagmorgen noch geregnet hatte) am Freitag, dem 21.08.2020 doch noch unsere Schuljahreseröffnungsgottesdienste feiern. Wegen der Corona-Pandemie fanden in vier separaten Durchgängen alle Klassen und Kurse ihren Platz in klar definierten Sektoren auf dem Sportplatz. Zu Beginn wurde es laut, als Pfarrer Bieber mit dem Song „Nicht allein“ der Erfolgsband „Die Ärzte“ zum Nachdenken anregte: „Möchtest du dich ändern? Fehlt dir dazu der Mut? (...) Wärdst du gern erfolgreich? Wärdst du gerne schön? Würd' es dir gefallen, im Mittelpunkt zu steh'n? Wärdst du gerne glücklich, wärdst du gern perfekt?“

Pfarrer Bieber stellte seine wegweisenden Gedanken diesen Trends entgegen: Ein neues Schuljahr? Der immer gleiche Ablauf? Das sprichwörtliche Hamsterrad, das sich im Wettbewerb mit anderen immer schneller dreht und uns schließlich aus der Bahn wirft?



Wie angenehm wäre Schule, wenn wir nicht ständig Angst haben müssten, beim Vergleich mit anderen herunterzufallen?

Gott lädt uns ein, bei uns selber zu bleiben und unsere ganz eigenen Begabungen zu entfalten: Was kann ich selbst in diese Welt und zum Wohl meiner Mitmenschen einbringen?

Wo kann ich persönlich einen Unterschied machen? Welche Aufgaben hat Gott für mich vorgesehen?

Michelle Obama brachte dies auf die einfache Formel: „Echte Helden sind die, die ihr Potential erkennen, und das Beste daraus machen.“ Wenn wir danach suchen, wissen wir, warum wir in die Schule gehen.

Und so spendete Schulpfarrer Bieber Gottes Segen für das neue Schuljahr mit der besonderen Hoffnung auf die Freiheit und Güte Gottes, der die ganze Schulgemeinde tragen und behüten möge.



Gebet zum Schuljahresbeginn

Wieder fängt ein neues Schuljahr an. Wir sind gespannt, was auf uns zukommt, aber wir sind auch unsicher. Gib uns Kraft und Mut für die neuen Aufgaben, die vor uns liegen.

Schenke uns offene Augen für Mitschüler und Mitschülerinnen – Vor allem auch für die, die Schwierigkeiten mit der Schule haben.

Wir denken an alle, die neu an unsere Schule gekommen sind, dass wir ihnen helfen, sich zurechtzufinden.

Wir bitten dich um deine Hilfe, dass das neue Schuljahr Erfolg bringt und wir mit unseren neuen Lehrkräften gut zurechtkommen. Hilf, dass unter uns eine gute Gemeinschaft entsteht.

Amen.



Virtueller RhönEnergie-Challenge-Lauf

Liebe Schülerinnen und Schüler,

da wir in diesem besonderen Schuljahr unter den gegebenen Bedingungen nicht gemeinsam am Rhönenergie-Challenge-Lauf teilnehmen können, wollen wir Euch darauf hinweisen, trotzdem am virtuellen Challengelauf aktiv für das Marianum teilzunehmen und in Bewegung zu bleiben.

Das ist ganz einfach! Du gehst auf folgende Seite:

www.rhoenenergie-challenge.de

Dann klickst Du auf den Reader Virt. Challenge 2020.

Hier findest Du alle Informationen zur Teilnahme und die möglichen Routen, die gewählt werden können.

1. Melde Dich kostenfrei an und registriere Dich als Teilnehmerin oder Teilnehmer des Marianum.
2. Laufe Deine Distanz und lade Dein Ergebnis hoch.
3. Freue Dich und hole Dein Handtuch ab.

Jede hochgeladene Aktivität wird mit sechs Kilometern erfasst und zusammengezählt. So entsteht ein Gesamteindruck der Leistung, die alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen bei der virtuellen RhönEnergie-Challenge erbracht haben. Sieger ist die Schule, die die meisten Kilometer erbracht hat.

Auf geht's! Ich bin gespannt, wie viele Kilometer wir gemeinsam erlaufen!

Mit sportlichen Grüßen

Urte Pape

Seid dabei und macht mit!

01.09.-30.09.2020

**MEINE CHALLENGE.
MEINE STRECKE.
MEIN TEMPO.**



Alle Informationen zum Nachlesen:

www.rhoenenergie-challenge.de



Fragen – Wünsche – Anregungen

Mit diesem Newsletter sind wir auf der Suche nach dem, was uns besonders am Herzen liegt. Wir suchen nach den vielen großen und kleinen Geschichten, die das Marianum ausmachen.

Sendet sie uns bitte an: message@marianum-fulda.de

Impressum

Herausgeber:
Marianum Fulda
Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda

Redaktion:
André Böhm, Kathrin Klar,
Katharina Leitsch

Layout und Satz:
Michael Junk

Fotos:
André Böhm, Christian Heil,
Katharina Leitsch, Wiebke Lange



Liebe Schulgemeinde!

Zum Ende des letzten Schuljahres bin ich ja in den Ruhestand verabschiedet worden und das sogar, trotz Coronabedingungen, ganz feierlich und im größtmöglichen Rahmen. Das war so lange Zeit nicht zu erwarten und für mich dann doch eine ganz besondere Ehre und eine sehr große Freude. Ja vielmehr noch, denn ich war überwältigt von der Herzlichkeit und von den vielen persönlichen und wertschätzenden Reden und Worten, die mir zuteilwurden, aber auch von den zahlreichen wohlüberlegten und sehr großzügigen Geschenken.

Ich bin den Marianisten und besonders Hans Eidenberger (der extra aus Österreich angereist war) sehr dankbar für die Auszeichnung mit der Jakob-Gapp-Medaille, die mich wirklich mit Stolz erfüllt.



Der Geschäftsleitung sage ich herzlich Danke für die Möglichkeit meiner Verabschiedung und Herrn Engel für die Laudatio und den treffenden Vergleich mit dem Hirten im Gleichnis vom verlorenen Schaf. Das Herausstellen meiner über 50-jährigen Verbindung zum Marianum bei der Begrüßung durch Herrn Flicker hat mich überrascht und amüsiert und ich danke ihm sehr dafür.

Von unserer Schulamtsdirektorin, Frau Schmidt-Schales, persönlich in den Ruhestand verabschiedet zu werden – und das auf so herzliche und wertschätzende Art – hat mir sehr viel bedeutet und mich mit Dankbarkeit erfüllt. Aber auch die vielen guten Wünsche aus den Beiträgen von Frau Dr. Müller, stellvertretend für die gesamte Mitarbeiterschaft, von Frau Häußel, für meine Fachschaft katholische Religion, und von den Sportlehrerinnen und Sportlehrern mit ihren kreativen verbalen und den beeindruckenden, teils halsbrecherischen Darbietungen haben mich unheimlich gefreut und begeistert, wofür ich ein herzliches Dankeschön sage.



So wichtig mir immer die Zusammenarbeit mit den Gremien war, so sehr haben mich die persönlichen Worte und Zuwendungen von Herrn Schäfer für die Elternschaft und Herrn Klug für den Förderverein gefreut und ich sage vielmals Danke. Dass mich die Schülerschaft geadelt hat und mir mit vielen positiven Attributen durch den Schulsprecher Ruben Enders ihre große Wertschätzung ausgedrückt hat, war für mich der glücklichste Moment, für den ich unheimlich dankbar bin, weil mir gerade die Schülerinnen und Schüler in meiner langen Dienstzeit immer besonders am Herzen lagen.

Aber auch die vielen individuellen und ganz persönlichen Wünsche und Geschenke einzelner Kolleginnen und Kollegen, einiger Klassen, einzelner Schülergruppen, wie z. B. der Streitschlichter, aber auch die vielen Abschiedsworte und guten Wünsche einzelner Schülerinnen und Schüler haben mich sehr beeindruckt und riesig gefreut, wofür ich allen sehr, sehr dankbar bin.

Karl-Heinz Vogel und Christian Kaiser danke ich schließlich noch, weil sie beide dafür gesorgt haben, dass meine Verabschiedung auch einen sehr schönen musikalischen Rahmen hatte und natürlich allen anderen, die zu dieser für mich unvergesslichen Feier beigetragen haben.

Ich bedanke mich bei der gesamten Schulgemeinde des Marianum für die nachhaltig beeindruckende Verabschiedung und für all die erfüllenden Jahre an dieser tollen Schule!

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Stefan Feier

PS: Der Anfrage nach einer zweimonatigen Verlängerung meiner Dienstzeit bis zum 30. September (bis die Nachfolge endgültig geregelt ist) bin ich sehr gerne nachgekommen und danke für das anhaltende Vertrauen!



Wir freuen uns, mit Beginn des neuen Schuljahrs insgesamt acht neue Kolleginnen und Kollegen am Marianum begrüßen zu dürfen. Zwei weitere Kolleginnen, Frau **Hanna Seipel** und Frau **Maria Theresa Schnaus** konnten nach erfolgreich abgelegter Zweiter Staatsexamensprüfung im letzten Jahr in den Schuldienst am Marianum übernommen werden. Frau **Berenike Kellner** und Herr **Dominik Zapfe** werden als Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ab diesem Halbjahr im Rahmen ihrer Ausbildung eigenverantwortlich Unterricht bei uns übernehmen.



Wir bitten die gesamte Schulgemeinde, alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich aufzunehmen und wünschen ihnen für ihre pädagogische Arbeit am Marianum alles Gute und Gottes Segen.

Speedinterviews mit unseren Neuen

– Lukas Heckener –



Mathematik, kath. Religion oder Geschichte?
Alle drei sind super interessante Fächer, die alle ihre Vorzüge haben.

Tafel oder Tablet mit Beamer?
Tafel

Meer oder Berge?
Berge

Stadt oder Land?
Land mit Stadtnähe

Sport oder Musik?
Sport und ab und zu auch Musik

Restaurant oder Lieferservice?
Restaurant

Stadtbummel oder Onlineshopping?
Stadtbummel

Tee oder Kaffee?
Tee, da ich keinen Kaffee trinke.

Schwitzen oder E-Bike?
Schwitzen, da ich mich gerne auspowere.

Sommerferien oder Weihnachtsferien?
Beides gut – Hauptsache Berge, im Sommer zum Wandern und im Winter zum Skifahren

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?
Buttermarkt

Hund oder Katze?
Keines von beiden, da ich gegen beide Tierhaare allergisch bin.

Ich in drei Worten:
kommunikativ, optimistisch, aufmerksam

– Victoria Höhl –

Spanisch oder Erdkunde?
Zum Erkunden der Welt hilft beides.

Tafel oder Tablet mit Beamer?
Die Mischung macht's!

Meer oder Berge?
Ob Wandern in den schottischen Highlands, eine Trekkingtour im Himalaya, einen Segeltörn auf dem IJsselmeer oder Entspannen am Mittelmeer – Ich bin für Reisen leicht zu begeistern.

Stadt oder Land?

Ich habe bereits in unterschiedlichsten Städten gelebt (La Paz, Marburg, Cáceres, Darmstadt...) und komme immer wieder gerne ins „Fuldaer Land“ zurück.

Sport oder Musik?

Zugegeben: Ich habe Musik damals in der Oberstufe abgewählt.



Restaurant oder Lieferservice?

Eindeutig Restaurant – Ich genieße es sehr, unterwegs und in guter Gesellschaft zu sein.

Stadtbummel oder Online-shopping?

Ich unterstütze bei einem Stadtbummel gerne die lokalen Geschäfte.

Tee oder Kaffee?

Kaffee – aber ohne Zucker und mit Milch, außer es ist ein guter

Schwitzen oder E-Bike?

Für den Schulweg habe ich mir tatsächlich einen E-Scooter zugelegt. Aber am liebsten fahre ich schweißfrei mit meiner Vespa!

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Die Sommerferien bieten mehr Zeit zum Verreisen und um Neues zu entdecken.

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Buttermarkt – Treffpunkt „Heimat“

Hund oder Katze?

weder noch

Ich in drei Worten:

offen für alles

– Laslo Jäger –

Englisch oder Spanisch?

Schwierig, da ich aber die spanische Kultur liebe, Spanisch

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Tablet mit Beamer

Meer oder Berge?

Vorzugsweise ein See am Berg

Stadt oder Land?

Stadt

Sport oder Musik?

Sport, am liebsten Bouldern, Fußball, Squash

Restaurant oder Lieferservice?

Restaurant!

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Ein entspannter Stadtbummel mit reichlich Kaffeepausen

Tee oder Kaffee?

Kaffee! ... Kaffee! ... Kaffee!

Schwitzen oder E-Bike?

Schwitzen

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Sommerferien, ganz weit weg von Zuhause

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Muss ich noch herausfinden

Hund oder Katze?

Hund

Ich in drei Worten:

ausgeglichen, optimistisch, reiselustig

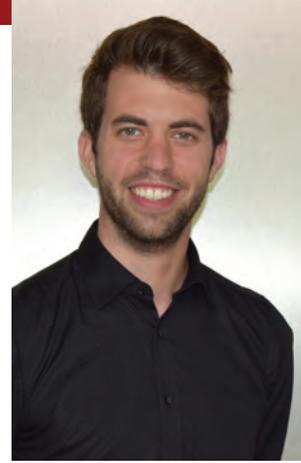
– Julia Engel –

Mathe oder kath. Religion?

Mathe war bei mir schon immer klar und es macht mir einfach Spaß zu unterrichten. Bei Reli fand ich dafür im Abi und im Studium die Hintergründe sehr interessant und ich hoffe, eine gewisse Begeisterung weitergeben zu können. Die beiden Fächer gleichen sich auf jeden Fall gut aus und ich bin froh über die Kombination.

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Eindeutig Tablet – Ich habe schon in der Uni viel mit digitalen Medien gearbeitet und freue mich, dass das Marianum schon so gut digitalisiert ist.



Meer oder Berge?

Oje, das kann ich gar nicht sagen. Ich finde es am besten, wenn sich beides abwechselt. Dann wird es nicht langweilig.

Stadt oder Land?

Land – In meinem Studium in Frankfurt konnte ich ein bisschen Großstadtluft schnuppern. Das war super, aber ich bin doch froh, wieder zurück zu sein.

Sport oder Musik?

Musik – Bei mir läuft eigentlich ständig Musik zuhause.

Restaurant oder Lieferservice?

Lieferservice – Das ist einfach so viel praktischer. Ins Restaurant geht es dann zu besonderen Anlässen.

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Ich mache tatsächlich gerne noch einen Stadtbummel. Und außerdem ist es besser für die lokalen Geschäfte, für die Paketboten, für die Umwelt, ... da fallen mir einige Gründe ein.

Tee oder Kaffee?

Keines von beiden – Mit Kaffee habe ich nie angefangen und Tee trinke ich höchstens mal im Winter oder wenn ich krank bin.

Schwitzen oder E-Bike?

Kommt auf das Ziel an. In die Schule lieber mit dem E-Bike. Heimwärts oder zum Wochenendausflug darf der Motor auch aus bleiben.

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Die Weihnachtsferien kommen gefühlt immer zur richtigen Zeit und außerdem mag ich die Stimmung um Weihnachten herum. Aber ich hätte gerne mal wieder so viel Schnee wie früher.

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Buttermarkt – Ich bin schon immer aktiv in der Fuldaer Foaset und da versteht sich das von selbst.

Hund oder Katze?

Hund – Ich kann Katzen oft nicht so gut einschätzen. Bei Hunden fällt mir das leichter und ich hoffe, irgendwann einmal selbst einen zu haben.

Ich in drei Worten:

positiv, ordentlich, engagiert

– **Berenike Kellner (LiV)** –

Politik und Wirtschaft
oder Geschichte?

Ich unterrichte sehr gerne beide Fächer.

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Ideal finde ich die Kombination!

Meer oder Berge?

Schwierige Entscheidung, ich mag sowohl die Berge als auch das Meer!

Stadt oder Land?

Definitiv: Land! Ich komme aus der schönen Rhön.

Sport oder Musik?

Musik – Seit langer Zeit singe ich leidenschaftlich gerne im Jugend- und Frauenchor Magic Voices in Tann.

Restaurant oder Lieferservice?

Keine Frage: Restaurant!

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Ganz klar, beides!

Tee oder Kaffee?

Ich bin flexibel.

Schwitzen oder E-Bike?

Ein E-Bike besitze ich nicht, also schwitzen.

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Sommerferien

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Weder noch – Bermudadreieck!

Hund oder Katze?

Katze!!

Ich in drei Worten:

ehrlich, groß und freundlich



– Laura Mathes –

Deutsch oder Latein?

Ich unterrichte beide Fächer sehr gerne und habe daher keinen Favoriten.

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Da meine vorherige Schule technisch weniger gut aufgestellt war, habe ich bisher überwiegend und ganz „oldschool“ mit der Tafel gearbeitet, freue mich aber schon darauf, die Einsatzmöglichkeiten von iPad und Beamer im Unterricht auszutesten.

Meer oder Berge?

Ich bin am liebsten am Meer.

Stadt oder Land?

Ich wohne eher ländlich, was mir persönlich gut gefällt. Für Wochenendtrips darf es aber auch gerne in Großstädte gehen.

Sport oder Musik?

Sport mit Musik



Restaurant oder Lieferservice?

Sowohl als auch – Da Fulda kulinarisch einiges zu bieten hat, gehe ich gerne in Restaurants, bestelle aber hin und wieder auch eine Pizza.

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Stadtbummel mit anschließendem Café-Besuch

Tee oder Kaffee?

Definitiv Tee – Ich bin absolut keine Kaffeetrinkerin.

Schwitzen oder E-Bike?

Schwitzen

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Sommerferien, da man viel draußen unternehmen kann und keine Klassenarbeiten/Klausuren korrigiert werden müssen.

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Der Buttermarkt wegen seiner vielen Eiscafé und Restaurants

Hund oder Katze?

Katze

Ich in drei Worten:

aufgeschlossen, hilfsbereit, interessiert

– Ann-Kathrin Warlich –



Spanisch oder Sport?

*Sport auf Spanisch!
Die Mischung macht's.*

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Tablet mit Beamer – Ich schreibe seeeehr langsam an der Tafel.

Meer oder Berge?

Meer zum Baden im Sommer und Berge im Winter zum Skifahren

Stadt oder Land?

Auf dem Land fühle ich mich wohler.

Sport oder Musik?

Sport, Sport, Sport

Restaurant oder Lieferservice?

Restaurant – ist geselliger

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Onlineshopping – Ich habe eine Abneigung gegenüber Umkleidekabinen.

Tee oder Kaffee?

Kaffee – An Tee verbrenne ich mir die Zunge, da ich nicht warten kann, bis er etwas abgekühlt ist.

Schwitzen oder E-Bike?

Als Sportlehrerin selbstverständlich schwitzen

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Weihnachtsferien – Die Weihnachtszeit ist meine Lieblingszeit im Jahr.

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Da ich aus Kassel komme, muss ich beides noch erkunden.

Hund oder Katze?

Hund und Katze – Ich liebe Tiere und besitze einen Hund, eine Katze und zwei Pferde.

Ich in drei Worten:

klein aber fein

– Andreas Lesch –

Deutsch oder Sport?

Beide! Denn sie sind meine größten Leidenschaften.

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Tablet mit Beamer



Meer oder Berge?

Da es dort überall etwas zu entdecken gibt, mag ich beide Orte sehr.

Stadt oder Land?

Als „Kind“ der Rhön bevorzuge ich natürlich das Land und die Natur.

Sport oder Musik?

Es lebe der Sport!

Restaurant oder Lieferservice?

Hauptsache, es schmeckt.

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Onlineshopping, aber auch ein gemütlicher Stadtbummel ist schön.

Tee oder Kaffee?

Gibt es etwas Schöneres als einen guten Kaffee?

Schwitzen oder E-Bike?

Schwitzen auf dem Mountainbike

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Sommerferien

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Buttermarkt

Hund oder Katze?

weder noch

Ich in drei Worten:

sportbegeistert, fröhlich, digital

– Dominik Zapfe (LiV) –

Englisch oder Sport?

Englisch, weil die Sprache mich in unterschiedliche Länder gebracht hat und mich mit vielen geliebten Menschen verbindet.

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Klassische Tafel, weil ich kein Freund von Tablets bin. Von digitalen Medien schon, aber Tablets mag ich persönlich nicht.

Meer oder Berge?

Meer, weil es nichts Angenehmeres gibt als die frische Meeresbrise zu atmen und im Wasser zu sein.

Stadt oder Land?

Ich bin auf dem Land aufgewachsen und bin deswegen definitiv kein Stadtmensch. Ich brauche Grün um mich herum.

Sport oder Musik?

Musik, weil Sport ohne Musik nicht geht. Musik geht aber ohne Sport.

Restaurant oder Lieferservice?

Restaurant, wenn ich mit meiner Frau und unserem kleinen Sohn mal die Zeit dafür finde.

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Onlineshopping, weil in der Stadt meist zu viel los ist, die Auswahl geringer ist und die Preise höher sind. Nur, wenn ich eine Beratung bräuchte, würde ich in die Stadt gehen.

Tee oder Kaffee?

Tee mit Milch – So wie es in Großbritannien üblich ist.

Schwitzen oder E-Bike?

Schwitzen – Ich bin Sportler.

Sommerferien oder Weihnachtsferien?

Sommerferien, weil sie länger sind.

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Gemüsemarkt

Hund oder Katze?

Hund(e), weil sie loyaler sind und ich zwei habe.

Ich in drei Worten:

immer – überall – happy



– Lisa Möller –

Latein oder Religion?

Beide Fächer haben für mich ihre Reize.

Tafel oder Tablet mit Beamer?

Wenn ich mich entscheiden muss, dann die Tafel. Ich bin da noch etwas oldschool.

Meer oder Berge?

Definitiv das Meer – Ich liebe Strandspaziergänge.

Stadt oder Land?

Zurzeit genieße ich es, in der Innenstadt zu wohnen. Wer weiß, wie es in ein paar Jahren ist.

Sport oder Musik?

Sport mit lauter Musik

Restaurant oder Lieferservice?

Restaurant – Ich habe in meinem Leben erst einmal etwas bei einem Lieferservice bestellt.

Stadtbummel oder Onlineshopping?

Stadtbummel – Ich will die Sachen immer gleich haben und hasse es, auf Bestellungen zu warten.

Tee oder Kaffee?

Kaffee – Ohne geht es nicht.

Schwitzen oder E-Bike?

Schwitzen oder Roller fahren

Sommerferien oder

Weihnachtsferien?

Ich mag beide Ferien. Die Sommerferien, weil ich da immer verreise und die Weihnachtsferien wegen der vielen Feiertage mit der Familie.

Buttermarkt oder Gemüsemarkt?

Buttermarkt, weil dort mein Lieblingsrestaurant ist.

Hund oder Katze?

Hund

Ich in drei Worten:

interessiert, offen, empathisch



Besetzung der Stellen der Aufgabenfeldleiter II und III

Mit Wirkung zum 01.08.2020 wurde **Frank Reichardt** nach einem Auswahlverfahren als Lehrkraft zur Unterstützung von Schulleitungsaufgaben und mit der Leitung des Aufgabenfeldes III beauftragt.

Hartwig Höppner wurde am 20.08.2020 als Leiter des Aufgabenfeldes II in seinem Amt bestätigt.

Wir wünschen beiden Kollegen gutes Gelingen und Gottes Segen für ihre Arbeit.

Zuständigkeiten der Aufgabenfeldleiter

Aufgabenfeld II

Religion
Geschichte
Politik und Wirtschaft
Erdkunde
Philosophie

Aufgabenfeld III

Mathematik
Physik
Chemie
Biochemie
Biologie
Informatik



WegGedanken:

**„Alles geht vorüber,
nur der Himmel nicht ...!“**

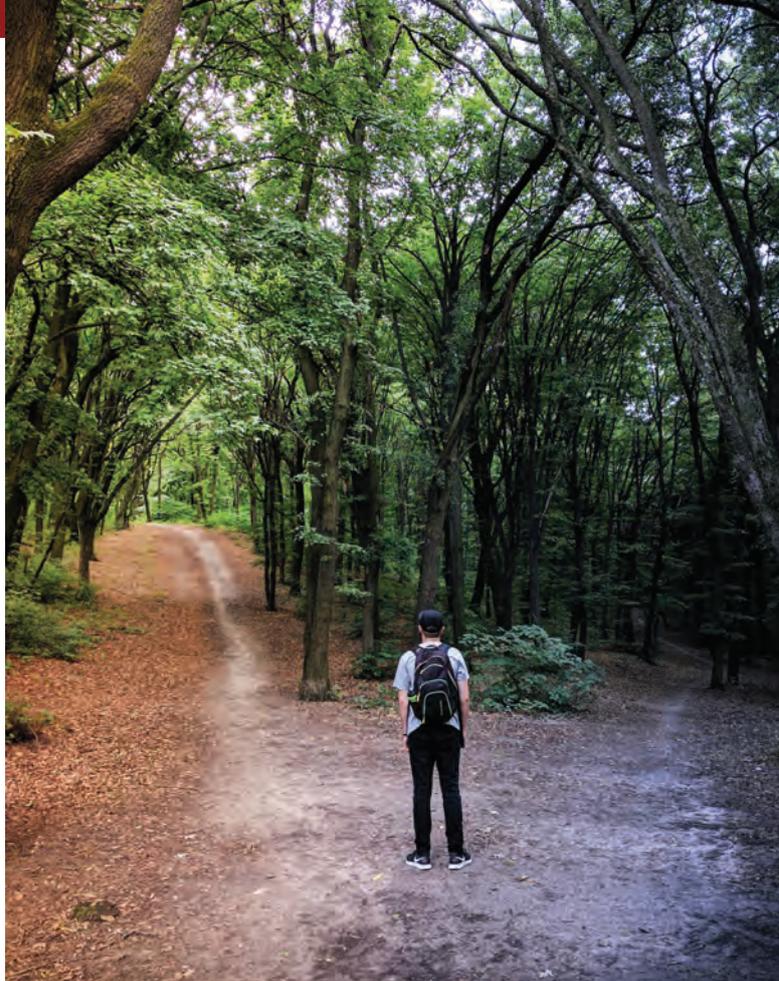
ein Beitrag von Johannes Reipen

*„Alles geht vorüber,
nur der Himmel nicht ...!“*

Als der Marianist, Priester und Widerstandskämpfer Jakob Gapp diese Worte formulierte, stand er kurz vor seiner Hinrichtung durch die Nationalsozialisten am 13. August 1943 – in diesem Monat vor 77 Jahren. Mich beeindruckt an diesen Worten das tiefe Vertrauen auf den befreienden und rettenden Gott Jesu Christi: Nicht die „Welt“ mit ihrer Barbarei und Gewalt wird das letzte Wort haben, sondern die Liebe, die stärker ist als Tod, Angst und Verzweiflung.

Und dieser Glaube machte Jakob Gapp nicht blind und gleichgültig gegenüber den Herausforderungen seiner Zeit, sondern ließ ihn klar erkennen und furchtlos tun, was von Christen nun gefordert ist, auch wenn es von ihm verlangte, sich offen gegen Populismus, Hetze und Mitläufertum zu stellen und Unrecht und Unmenschlichkeit laut beim Namen zu rufen.

Jakob Gapp folgte seinem inneren Kompass, seinem Gewissen. Auf seinem schwierigen Weg diente ihm hierbei die „Unterscheidung der Wege“ (Mt 7,13-14): Entscheide ich mich für den bequemen Weg durch das weite Tor, auf dem die unterwegs sind, die lieber für sich und Zuschauer bleiben und gefahrlos mit der Masse laufen? Oder entscheide ich mich für den Weg durch das enge Tor, auf dem



ich Position beziehen muss und mich einsetze für die Schwachen, an den Rand Gedrängten und Hoffnungslosen? Der enge Weg führt in eine Welt des Respekts, der Solidarität, Humanität und Mitmenschlichkeit, dahin, wo der Himmel die Erde berührt und verwandeln kann. Jakob Gapp hat sich für den Weg durch das enge Tor entschieden.

Wenn wir uns als Marianum nun aufmachen in ein neues Schuljahr in Coronazeiten, dann wünsche ich uns von Herzen eine deftige Prise von diesem ermutigenden Geist des seligen Paters Jakob Gapp.

Wir beten in diesen Tagen vor allem für unseren langjährigen Kollegen Peter Jost, der am 03.08.2020 verstorben ist. O Herr, lass ihn leben in Deinem Frieden.



M A R I A N U M
Fulda

...die persönliche Schule!

Marianum Fulda

Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda

0 66 1 - 96 91 20

www.marianum-fulda.de